



DIABETES-GESELLSCHAFT
DES KANTONS ZUG

Jahresbericht 2014

**Zuhanden der Generalversammlung
vom 5. Mai 2015**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organisation	3
Bericht des Präsidenten	4
Beratungstätigkeit	5
Mitgliederentwicklung	5
Materialverkauf	5
Abendveranstaltungen	6
Blutzuckergeräte-Kontrolltag	6
Welt-Diabetes-Tag	6
Wanderungen	6
Schulung	6
Eigene Weiterbildung	7
Personelles	7
Bilanz 2014 mit Vorjahresvergleich	8
Bericht der Kontrollstelle	8
Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2015	9
Kommentar zu Erfolgsrechnung und Bilanz 2014 sowie Budget 2015	10
Die DGZ im Überblick	11
Koordinaten	12

Organisation (Stand 31.12.2014)

Vorstand

Ralph Sutter	Präsident
Gabriela Erni *)	Leiterin Team Diabetesfachberatung, Zuger Kantonsspital
Yvonne Foulger	Sekretariat
Anja Hartmann	Public Relations
Patrik Jauch *)	Leiter Ernährungsberatung, Zuger Kantonsspital
Dr. med. Beat Schwegler *)	Leitender Arzt Diabetes/Hormonkrankheiten, Zuger Kantonsspital
Joe Thum	Leiter Wanderungen

*)gemäss Vertrag vom 3. Dezember 2007 vom Zuger Kantonsspital bestimmt

Der Bereich Finanzen/Buchhaltung wird gemäss Vertrag vom 22. Dezember 2011 mit der Pro Senectute Zug von Beatrice Schelker, Leiterin Zentrale Dienste Pro Senectute Zug, geführt.

Kontrollstelle

Vreni Bauer
Bernard Hofstetter

Mitgliederversammlung

286 Mitglieder

Ärztliche Betreuung

Dr. med. Beat Schwegler, Leitung
Dr. med. Andrea Schweiger
Dr. med. Priska von Atzigen-Winistörfer

Diabetesfachberatung

Gabriela Erni, Leitung
Gordana Bogdanovic
Christine Johans
Mara Stadelmann

Ernährungsberatung

Patrik Jauch, Leitung
Antonia Mahnig
Tina Hochstrasser-Pfrunder
Barbara Hofer-Brunner
Tanja Vogt

Materialverkauf

Margrit Marbacher

Bericht des Präsidenten

Das Berichtsjahr 2014 stand wie schon das Vorjahr im Zeichen der weiteren Konsolidierung von neuer Struktur und gewohnten Aktivitäten auf hohem Niveau. Es bestätigte sich erneut, dass die in den Vorjahren vorgenommenen Organisationsänderungen, namentlich die Zusammenarbeit mit der Pro Senectute Zug in den Bereichen Sekretariat und Buchhaltung und mit dem Zuger Kantonsspital mit der Abwicklung des Bestell- und Rechnungswesen im Zusammenhang mit dem Materialverkauf über das Zuger Kantonsspital, richtige Entscheide waren und bleiben. Die DGZ steht damit auf starken Füssen und ist für die kommenden Jahre gut gerüstet.

Also eigentlich ein ganz normales Jahr?

Nicht ganz, denn an der Generalversammlung vom 6. Mai 2014 legte Dr. Ulrich Bollmann nach neunjähriger Tätigkeit an der DGZ-Spitze sein präsidiales Amt nieder. Er hat seinem an der GV gewählten Nachfolger Dr. med. Ralph Sutter eine sehr gut organisierte und für die Zukunft bestens gerüstete Gesellschaft übergeben können. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für seinen jahrelangen und sehr engagierten Einsatz zu Gunsten der DGZ. Dafür wurde er auch gleichentags zum Ehrenpräsidenten der DGZ ernannt. Herzliche Gratulation.

Der Anlass wurde durch einen Vortrag des Zuger Gesundheitsdirektors, Regierungsrat Urs Hürlimann abgerundet, der uns über die laufende und geplante Entwicklung seines Departementes informierte.

Unser Angebot an unsere Mitglieder und an die Öffentlichkeit mit Gerätekontrolltag, Fachvorträgen, mit der Grossveranstaltung aus Anlass des Welt-Diabetes-Tages am 12.11.2014 im Einkaufszentrum Zugerland, Steinhausen und den monatlichen Wanderungen fand wiederum guten Anklang. Im Jahr 2014 übertraf die Gesamtzahl der Beratungen das bereits hohe Vorjahresniveau deutlich.

Das Team des Zuger Kantonsspitals führte 1'667 (2013: 1'499) Diabetesberatungen und 603 (2013: 585) Ernährungsberatungen durch. Bei 202 (2013: 199) zugewiesenen Personen wurde ein Diabetes neu entdeckt.

Die leichte Reduktion der Mitgliederzahl auf 286 (2013: 294) ist vor allem auf die Anzahl Todesfälle und Austritte (jeweils 5) zurückzuführen.

Neu ist die DGZ seit dem Spätherbst 2014 zusätzlich auch auf Facebook erreichbar (www.facebook.com/diabeteszug), was sicher auch die jüngeren Mitglieder vermehrt ansprechen wird.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr insgesamt zu vier Sitzungen. Die Mitglieder wurden mit mehreren, zum Teil umfangreichen Rundschreiben über die Aktivitäten informiert und zu den Veranstaltungen eingeladen.

Die DGZ dankt dem Zuger Regierungsrat sowie allen privaten Sponsoren für die wohlwollende Unterstützung, dem Zuger Kantonsspital und der Pro Senectute Zug für die reibungslose und gute Zusammenarbeit und allen Mitgliedern des Beratungsteams für ihren sehr geschätzten und wertvollen Einsatz.



Ralph Sutter, Präsident

Beratungstätigkeit

Ambulante Beratungen (Anzahl)	2014	2013	2012
Betreute Patienten total	471	457	423
davon			
Patienten	213	210	191
Patientinnen	248	236	228
Kinder (bis 16 Jahre)	10	11	4
Diabetes Typ 2	276	278	293
Diabetes Typ 1	67	74	58
Schwangerschaftsdiabetes	123	92	72
nach Pankreas-OP	5	13	-
Diabetesberatungen	1'667	1'499	1'585
davon Insulinpumpenschulung	72	105	148
Ernährungsberatungen	603	585	548
Erstmals dem Team zugewiesene Patienten mit neu entdecktem Diabetes	202	199	145

Die obgenannten Angaben umfassen auch die Beratungen für Diabetikerinnen und Diabetiker, die sich ausserhalb der DGZ direkt an das Zuger Kantonsspital bzw. an das Team wandten oder zugewiesen wurden. Sie lassen sich deshalb nur bedingt mit den Tätigkeiten der Diabetes-Gesellschaften in anderen Kantonen vergleichen.

Mitgliederentwicklung

Mitgliederentwicklung (Anzahl)	2014	2013	2012
Bestand per Jahresende	286	294	309
Eintritte	6	13	17
Austritte	5	16	10
Todesfälle	5	12	9
Ausschlüsse (Nichtbezahlung Beitrag)	4	0	2

Materialverkauf

Materialverkauf (CHF)	299'818	369'000	280'000
------------------------------	----------------	----------------	----------------

Abendveranstaltungen

- 17.03.2014 Vortrag <Diabetes und Autofahren> von Dr. med. Beat Schwegler
- 01.04.2014 Frühjahrsbuffet im Restaurant Guggital mit Erläuterungen und Fragenbeantwortung durch das Ernährungsberatungsteam
- 06.05.2014 GV mit Referat des Gesundheitsdirektors, Regierungsrat Urs Hürlimann über <Aktuelles aus dem Zuger Gesundheitswesen>
- 23.06.2014 Referat <Essen im Restaurant und auf Reisen> durch das Diabetes- und Ernährungsberatungsteam
- 29.09.2014 Referat <Zusammenhang zwischen Diabetes und Lungenkrankheiten> von Dr. med. Lukas Kern

Blutzuckergeräte-Kontrolltag

Am 30. Januar 2014 fand in Zusammenarbeit mit den Herstellern im Zuger Kantonsspital wiederum der Blutzuckergeräte-Kontrolltag statt. Die Zahl der Kontrollen belief sich auf 96 (2013: 100).

Welt-Diabetes-Tag

Der Standaktion vom 12. November 2014, die zum vierten Mal im Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen durchgeführt wurde, war erneut ein voller Erfolg beschieden. Dank dem deutlich verlängerten Zeitfenster und dem Verzicht auf die Blutdruckmessungen konnten die langen Warteschlangen der Vorjahre vermindert werden. Es wurden 284 (2013: 271) Blutzuckermessungen durchgeführt.

Wanderungen

Mit Ausnahme der Monate Januar und Dezember fanden unter der bewährten Leitung von Joe Thum jeweils am letzten Samstagnachmittag im Monat die Wanderungen statt. Joe Thum gebührt ein ausdrücklicher Dank für seine zeitintensive und langjährige Tätigkeit.

Schulung

Im Zentrum der Aktivitäten standen die Schulung von Fachangestellten Gesundheit in Ausbildung sowie spitalinterne Fortbildungen für Pflegefachpersonal zum aktuellen Diabetesmanagement.

Eigene Weiterbildung

- Teilnahme am Nordwestschweizer Diabetes-Symposium in Olten.
- Diverse Fachfortbildungen zum Thema Diabetes mellitus und zu neuen Diabetesmedikamenten (Beratungssektion, Regiogruppe, Firmenveranstaltungen).
- Teilnahme am DDG in Leipzig und aktive Mitarbeit in einem Insulinpumpen-Workshop der Firma Ypsomed.
- Train-the-Trainer Seminare für das neue Insulinpumpensystem der Firma Roche.
- Teilnahme am Diabetes-Symposium Zürich.

Personelles

Im Team der Ernährungsberatung hat sich Frau Elizabeth Bieri für eine neue Herausforderung in der Westschweiz entschieden und wurde durch Frau Antonia Mahnig, dipl Ernährungsberaterin FH, ersetzt.

Bilanz 2014 mit Vorjahresvergleich

Aktiven	31.12.2014	31.12.2013
Kasse Spital	792	1'034
Bank	240'529	165'724
Debitoren	500	53'704
Guthaben Verrechnungssteuer	12	203
Vorräte	1'148	1'008
Transitorische Aktiven	10'797	10'318
Total Aktiven	253'778	231'991

Passiven	42'004	31.12.2013
Kreditoren	10'489	11'590
Transitorische Passiven	0	0
Vereinskapital	220'400	209'512
Jahresgewinn	22'889	10'889
Total Passiven	253'778	231'991

1)

Bericht der Kontrollstelle

Als gewählter Revisor (GV 6. Mai 2014) habe ich in Abwesenheit von Frau Vreni Bauer die Jahresrechnung der Diabetes-Gesellschaft des Kantons Zug vom 1.1.2014 bis 31.12.2014 und die Bilanz per 31.12.2014 geprüft.

Ich bestätige die Richtigkeit der Jahresrechnung, die bei einem Ertrag von CHF 137'141.95 und einem Aufwand von CHF 114'253.21 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 22.888.74 abschliesst. Die Bilanz schliesst mit einem Total von beidseitig CHF 253'777.71 ab. Das ausgewiesene Bankguthaben von CHF 240'529.26 ist vorhanden.

Die Jahresrechnung ist korrekt und sauber geführt. Ich empfehle der Generalversammlung, die Jahresrechnung und die Bilanz zu genehmigen.

Der Revisor



Bernard Hofstetter
Zug, 11. Februar 2015

Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2015

Ertrag		IST 2014	IST 2013	Budget 2015
Materialverkauf	2)	1'352	216'478	
Provision auf Materialverkäufen	3)	19'656	17'497	12'000
Subventionsbeitrag Kanton		99'633	99'666	100'000
Mitgliederbeiträge		12'850	13'973	13'000
Spenden		1'651	1'930	1'650
Sonstige Erträge		2'000	2'000	
Total Ertrag		137'142	351'544	126'650

Aufwand		IST 2014	IST 2013	Budget 2015
Materialeinkauf	4)	1'692	217'840	1'500
Vereinsaufwand		6'887	5'987	7'000
Personalaufwand Spital	5)	3'903	13'380	14'000
Personalaufwand Pro Senectute		20'017	20'742	21'000
Beiträge an Dritte		7'072	6'644	7'200
Welt-Diabetes-Tag	5)	35'844	29'894	40'000
Zuger Gesundheitstage		5'253	9'320	10'000
Übrige Veranstaltungen	6)	7'200	3'409	0
Büroaufwand		7'964	9'580	8'800
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	6)	18'321	23'768	35'000
Social Media (Facebook)	7)			5'000
Finanzerfolg		100	91	90
Total Aufwand		114'253	340'655	149'590

Total Ertrag		137'142	351'544	126'650
Total Aufwand		114'253	340'655	149'590
Jahresgewinn		22'889	10'889	-22'940

Kommentar zu Erfolgsrechnung und Bilanz 2014 sowie Budget 2015

zur Bilanz 2014

1) Transitorische Aktiven

Der Betrag der Transitorischen Aktiven von CHF 10'797.00 bezieht sich auf die Provision für die Materialverkäufe des Zuger Kantonsspitals.

zur Erfolgsrechnung 2014

2) Materialverkauf

Das gesamte Bestell- und Rechnungswesen wird neu über das Zuger Kantonsspital abgewickelt; so entfallen diese Einnahmen. Die CHF 1'352.00 werden direkt über die Beratungsstelle am Kantonsspital Zug als Direktverkäufe realisiert.

3) Provisionen auf Materialverkäufen

Zwischen dem Kantonsspital Zug und der Diabetes Gesellschaft des Kantons Zug (DGZ) besteht ein Kooperationsvertrag. Aus den Materialverkäufen wird der DGZ gemäss Abrechnung eine Provision für das Jahr 2014 von CHF 19'656.00 gutgeschrieben.

4) Materialeinkauf

Wie bereits in Position 3 erwähnt, wird das Bestell- und Rechnungswesen über das Kantonsspital Zug abgewickelt; so entfallen die entsprechenden Einkäufe. Der Betrag von CHF 1'692.00 resultiert aus einer in der Buchhaltung 2013 nicht erfassten Rechnung für Materialeinkäufe sowie den laufenden geringen Einkäufen über die Spitalkasse.

5) Personalaufwand Spital

Die Personalkosten für den Welt-Diabetes-Tag wurden direkt dieser Position belastet.

zum Budget 2015

6) Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit

Die Position „übrige Veranstaltungen“ wird in der Jahresrechnung 2015 neu über das Konto „allgemeine Öffentlichkeitsarbeit“ abgerechnet. Das inhaltliche Auseinanderhalten der beiden Begriffe ist in der Praxis sehr schwierig umzusetzen.

7) Social Media

Die DGZ steigt in die „Social Media“-Welt ein. Für dieses Projekt wurden CHF 5'000.00 budgetiert.

Wir sind

... als Sektion der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft SDG die offizielle Vertretung der Diabetikerinnen und Diabetiker in der Region Zug.

... ein Team von Diabetesfachberaterinnen, diplomierten Ernährungsberaterinnen und –beratern unter der fachlichen Leitung des Zuger Kantonsspitals.

... ein Partner der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug mit einem Leistungsauftrag.

Unsere Ziele

Wir sorgen für eine optimale Betreuung aller von Diabetes mellitus Betroffenen in Zusammenarbeit mit unserem Team und den Hausärztinnen und Hausärzten.

Wir informieren unsere Mitglieder über alle Aspekte des Diabetes mellitus und legen im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe grossen Wert auf einen hohen Kenntnisstand bei den Betroffenen.

Wir klären die Öffentlichkeit über die Faktoren auf, die zu Diabetes mellitus führen, und helfen so mit, das Übel an der Wurzel zu packen.

Wir bieten

... individuelle Beratungen bezüglich allgemeiner Probleme im Zusammenhang mit Diabetes mellitus (Familie, Beruf, Sport, Reisen, Auswärtsessen etc.) mit Rücksicht auf berufliche, soziale und kulturelle Gegebenheiten.

... Vermittlung des aktuellsten Wissens zum Verständnis des Diabetes mellitus, seiner Gefahren und der Möglichkeiten zur Behandlung.

... Neuinstruktion oder Repetition der vorhandenen Kenntnisse im Rahmen der von der Hausärztin oder dem Hausarzt verordneten Therapie.

... Hilfe zur Bewältigung von gesundheitlichen Problemen, Problemen mit der Familie, Problemen am Arbeitsplatz.

... unabhängige und kompetente Beratung, Instruktion und Verkauf von Diabetes-spezifischen Hilfsmitteln wie Blutzuckermessgeräte, Stechhilfen, Insulin-Pens, Insulin-Pumpen, etc.

... Informationen über Diabetesernährung und deren praktische Umsetzung im Alltag.

... Veranstaltungen wie Vorträge, Gruppenkurse, Wanderungen, Buffets, etc.

... Schulung, Instruktion und Fortbildung von medizinischem Fachpersonal (Spitäler, Heime, Spitex, etc.)

Websitewww.dgz.ch**Sekretariat:**

Artherstrasse 27, 6300 Zug

Telefon:

041 727 50 64

Fax:

041 727 50 60

E-Mail:

info@dgz.ch

Bürozeiten Sekretariat:

Montag-Freitag

09.00-11.30 Uhr und 14.00-16.30 Uhr

Beratungen/Materialverkauf:

Zuger Kantonsspital, Landhausstrasse 11, 6340 Baar

Telefon

041 399 41 42

Fax

041 399 41 41

E-Mail (für Beratungen):

diabetes-anmeldung@zgks.ch

E-Mail (für Materialverkäufe):

material-dgz@zgks.ch

Bürozeiten Materialverkauf

Montag-Donnerstag

08.30-11.30 Uhr und 13.30-16.30 Uhr

Freitag

08.30-11.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr

während den Schulferien nur vormittags

Bank

Zuger Kantonalbank

CH81 0078 7000 0711 9130 5